

Sitzungsniederschrift

19. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 16.10.2018	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 17:00 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU	
Mitglieder		
Bargmann, Bodo	CDU	
Feldmann, Julia	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	Vertretung für Herrn Wiard Siebels
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Vertretung für Herrn Holger Looden
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Rainer Feldmann
Ubben, Hilde	AWG	Vertretung für Herrn Helmut Roß
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Kleen, Mareike		Protokollführerin
Saathoff, Irene		Amtsleiterin Zentrale Finanzverwaltung
Weber, Harm-Uwe		Landrat

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Feldmann, Rainer	FDP
Looden, Holger	AfD
Roß, Helmut	Roß
Siebels, Wiard	SPD

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.08.2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Erste Beratung des Haushaltsplanes 2019
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
8. Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15.00 Uhr die 19. Sitzung des Finanzausschusses. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Abgeordnete Ubben nahm für den Abgeordneten Roß und Abgeordneter Strömer für Abgeordneten Feldmann an der Sitzung teil. Abgeordneter Holger Looden wurde durch Abgeordneten Jan-Adolf Looden und Abgeordneter Siebels durch Abgeordneten Ihnen vertreten.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Vorsitzender Gossel fügte hinzu, dass die Thematik zur Senkung der Kreisumlage in der nächsten Finanzausschusssitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen werde.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.08.2018

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanzausschusses vom 20.08.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Erste Beratung des Haushaltsplanes 2019

Der erste Entwurf des Investitionsplanes (**Anlage 1**) wurde zu Beginn der Sitzung an die Anwesenden verteilt.

Frau Saathoff erläuterte den Aufbau des Investitionsplanes (Investitionsnummern, Sortierung und Bedeutung der einzelnen Farben). In der heutigen Sitzung werde Frau Eiben die investiven Haushaltsansätze für den Bereich Schulen und IT, Herr Bartelt für das Technische Gebäudemanagement und Herr Hayen für den Bereich des Amtes für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche erläutern.

Abgeordneter Meyerholz erkundigte sich im Zuge der Erläuterungen von **Frau Saathoff** zu den Haushaltsansätzen für den Verkauf von Erbbaurechten (I20-00-004) und fragte, ob jährlich ein Erlös in Höhe von 50.000 Euro durch den Verkauf von Erbbaurechten erzielt werde.

Frau Saathoff teilte mit, die Einnahmen seien von Jahr zu Jahr unterschiedlich, da nicht vorhersehbar ist, ob und wie viele Erbbaunehmer oder Dritte die jeweiligen Grundstücke erwerben möchten. Daher beträgt der Standardansatz jährlich 50.000 Euro. Die tatsächlichen Einnahmen werden im Protokoll aufgenommen.

Anmerkung:

In den Haushaltsjahren 2016 und 2017 wurden Erbbaugrundstücke zum Buchwert von rd. 136.200 Euro (+ a.o. Ertrag von rd. 37.000. Euro) und 183.000 Euro (+ a.o. Ertrag von rd. 171.000 Euro) verkauft. Zurzeit ist der Landkreis Eigentümer von 102 Erbbaugrundstücken.

Herr Bartelt stellte die neue Maßnahme „Außenbeschattung Südseite Kreishaus Aurich“ vor.

Landrat Weber erklärte dazu, dass diese Maßnahme sehr wichtig sei, da im zurückliegenden Hitzesommer ab 14.00 Uhr Temperaturen von 38 Grad gemessen worden seien. Bei diesen Temperaturen sei das Arbeiten nicht mehr möglich gewesen. Aufgrund des Klimawandels sei auch in den nächsten Jahren mit erhöhten Temperaturen in den Sommermonaten zu rechnen.

Abgeordnete Ubben und Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigten sich, ob keine Klimaanlage im Kreishaus vorhanden sei und wie die Maßnahme umgesetzt werden solle.

Landrat Weber erläuterte, dass es eine Klimaanlage lediglich im Serverraum gebe. Für die Umsetzung sei die Montage von Außenjalousien vorgesehen.

Abgeordneter Strömer sprach sich für eine Beschattungsanlage aus. **Abgeordneter Meyer** stellte fest, dass durch eine Beschattungsanlage die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter am Nachmittag gesteigert werden würde.

Im Zuge der Ausführungen von **Herrn Bartelt**, zu den Investitionsnummern, die das Kreishaus Aurich betreffen, bekundete **Landrat Weber** sein Interesse, das zweite Stockwerk des Carolinenhofes für weitere Büroräume, zu erwerben. Auch hier seien Umbaumaßnahmen erforderlich.

Herr Bartelt verwies weiter auf die neue Maßnahme bezüglich der Planungskosten für das Gesundheitsamt Aurich, die mit 500.000 Euro für das Jahr 2020 veranschlagt seien. Zurzeit sei es noch unklar, ob ein neues Gebäude gebaut werden solle, oder das Bestehende saniert werde.

Abgeordnete Harms merkte an, dass bereits Verhandlungen für den Kauf eines passenden Grundstückes (internationale Gärten) zwischen dem Landkreis und der Stadt stattgefunden hätten.

Landrat Weber teilte mit, dass noch keine Verhandlung stattgefunden habe. Der Landkreis habe lediglich sein Interesse an dem Grundstück geäußert.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel bekundete ihre Bedenken, sie habe mit ähnlichen Planungen in der Vergangenheit keine guten Erfahrungen machen können.

Landrat Weber fügte hinzu, es sei wichtig einen externen Standort für das Gesundheitsamt zu haben, da die Besuchergruppen des Gesundheitsamtes Diskretion wünschten.

Abgeordneter Jelken regte an, bereits jetzt erste Vorbereitungen für die Planung zu treffen.

Frau Saathoff erklärte, dass mit der Planung in 2019 begonnen werden könne. Das jetzige Gebäude sei im Zuge des Zuständigkeitswechsels vom Land auf den Landkreis an diesen übertragen worden. Es bestehe grundsätzlich eine Rückgabepflicht bei Aufgabe der Nutzung. Daher bestehe noch Klärungsbedarf.

Vorsitzender Gossel mahnte, es solle wegen der Ungewissheit Druck gemacht werden.



Herr Bartelt teilte mit, dass eine weitere neue investive Maßnahme, die Sanierung der Musikschule Aurich sei.

Abgeordnete Ubben informierte sich, ob bislang noch keine Investitionen an der Musikschule Aurich durchgeführt worden seien.

Herr Bartelt bestätigte eine stetige Investition, jedoch sei das Gebäude beispielsweise noch nicht barrierefrei.

Frau Saathoff stellte kurz den Investitionsplan für das Ordnungsamt vor, die Ansätze seien größtenteils unverändert geblieben.

Abgeordneter Bargmann erkundigte sich nach dem Sachstand der Brandcontainer für die Feuerwehrausbildung (I32-12-001).

Frau Saathoff teilte mit, es sei für die Verwaltung günstiger die Container für 20.000 Euro jährlich zu leasen. Dieses stelle im Ergebnishaushalt einen Aufwand dar und könne somit aus dem Investitionsplan genommen werden.

Abgeordneter Bargmann monierte die Entscheidung. Die Politik habe die Investitionsmaßnahme entschieden und müsse auch über Änderungen entscheiden.

Anmerkung:

Für die Beschaffung bzw. den Aufbau eines stationären Brandcontainers waren im Investitionsplan 190.000 Euro veranschlagt.

Im Rahmen der Planung zeigte sich, dass sich aufgrund der Vorgaben der Feuerwehr-unfallkasse die Kosten mehr als verdoppelt hätten. Vor diesem Hintergrund wurde von der Feuerwehrführung des Landkreises entschieden, auf die Realisierung des Brandcontainers zu verzichten. Dementsprechend sind die Mittel nicht weiter eingeplant worden.

Um den Standard der Aus- und Fortbildung sicher zu stellen, wurde mit der Feuerwehrführung vereinbart, dass jährlich ein mobiler Brandcontainer von einer Fachfirma angemietet wird. Dieser wird dann mit entsprechendem Fachpersonal gestellt. Durch den mobilen Brandcontainer können Übungseinsätze für Atemschutzgeräteträger realitätsnah dargestellt werden.

Der bei den Feuerwehren jeweils bestehende Bedarf wird vom Landkreis Aurich bei den Gemeinden bzw. den Feuerwehrführungen in den Städten und Gemeinden abgefragt. Kalkuliert sind für die Anmietung des Brandcontainers jährliche Kosten von rd. 20.000 Euro. Diese Mittel sind im Ergebnishaushalt ab dem Haushaltsjahr 2019 eingestellt worden.

Abgeordneter Strömer erkundigte sich, ob für die Autobahn in der Gemeinde Ihlow ein Fahrzeug für den Feuerschutz, zusammen mit der Stadt Emden, angeschafft werden müsse.

Abgeordneter Bargmann erklärte, etwaige Fahrzeuge stünden in Norden und Sandhorst. Ferner sei der Kreis für die Autobahn in Ihlow nicht zuständig.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel erkundigte sich über das neu anzuschaffende Mehrzweckboot (I32-19-002).



Frau Saathoff erklärte, dass es sich um eine Ersatzbeschaffung für das alte Mehrzweckboot handle, welches in Sandhorst stationiert sei.

Herr Bartelt stellte die verschiedenen förderfähigen Investitionsmaßnahmen gemäß der **Anlage 2** vor. Entsprechende Anträge seien bereits gestellt worden.

Einige Maßnahmen mussten aufgrund von personellen Engpässen auf Folgejahre verschoben werden. Auch die enorm angestiegenen Baukosten seien Grund dafür, dass einige Maßnahmen nicht realisiert werden können, so **Herr Bartelt**.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel monierte, dass die Maßnahme „Sonnenschutz Mensagebäude im Gymnasium Norden“ (I23-19-004), verschoben worden sei und die Beschattungsanlage am Kreishaus bereits im nächsten Haushaltsjahr umgesetzt werden solle. Die Kinder in den Schulen dürften nicht benachteiligt werden.

Landrat Weber stellte fest, dass nicht alle Maßnahmen in einem Jahr umgesetzt werden können.

Der Einwand von **Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel** wurde von **Landrat Weber** genommen und wird in der Verwaltung besprochen.

Herr Bartelt fasste zusammen, dass die erhöhten Ansätze bei den verschiedenen Maßnahmen das Ergebnis der stark wachsenden Baukonjunktur sei.

Frau Eiben stellte anhand der **Anlage 3** die Maßnahmen für das Amt für Schulen und IT vor.

Frau Eiben und **Herr Bartelt** verließen den Sitzungsraum um 15.30 Uhr.

Herr Hayen stellte die Investitionsmaßnahmen für das Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche gemäß der **Anlage 4** vor.

Herr Hayen teilte mit, dass es bei der Anschaffung neuer technischer Anlagen (I66-00-002) zu enormen Preissteigerungen gekommen sei und daraus die erhöhten Ansätze resultieren würden.

Abgeordneter Meyerholz erkundigte sich, ob viele verschiedene Firmen bei Neuanschaffungen angeschrieben werden.

Herr Hayen erläuterte, dass bei Neuanschaffungen eine öffentliche Ausschreibung erfolge. Angebote seien jedoch nur von regionalen Vertretern eingegangen.

Abgeordneter Jelken erkundigte sich im Zuge der Erläuterungen zu der Investitionsnummer I66-00-003 nach Straßenschäden aufgrund des vergangenen Hitzesommers und ob entsprechende Schäden in der Planung berücksichtigt wurden.

Herr Hayen erklärte, es seien entsprechende Schäden vorhanden, jedoch nicht in dem Ausmaß wie nach einem starken Winter.

Abgeordnete Jeromin-Oldewurtel stellte fest, viele Straßenschäden entstünden auch durch die immer größer werdenden landwirtschaftlichen Maschinen.

Abgeordneter Looden erkundigte sich, wann die Landesstraßen saniert werden würden.

Herr Hayen erläuterte, die Sanierung lege im Zuständigkeitsbereich des Landes.

Vorsitzender Gossel informierte sich, ob bei Umleitung von einer Bundesstraße auf eine Kreisstraße eine Erstattung vom Bund für die Sanierung der Kreisstraße erfolge.

Herr Hayen teilte mit, dass keine Kosten für Schäden vom Bund erstattet werden.

Herr Hayen verwies ebenfalls auf die enormen Preissteigerungen bei den Baukosten für neue Haltestellen. So konnten auch bei dem Haltestellenprogramm nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden und mussten auf Folgejahre verschoben werden.

Abgeordnete Harms erkundigte sich nach den von der Politik gestrichenen Förderungen für das Radwege Programm.

Herr Hayen teilte mit, dass es sich hierbei um Förderungen für Radschnellwege handle, diese seien im Landkreis Aurich nicht vorhanden.

Abgeordneter Meyerholz erkundigte sich nach der Maßnahme (I66-13-006) - Umbau Kreuzung K 111 - Fischteichweg. Diese sei in der Vergangenheit schon oft verschoben worden.

Herr Hayen teilte mit, dass die Planung jetzt abgeschlossen sei, die Genehmigung müsse jedoch noch erfolgen.

Abgeordneter Looden erfragte erneut, wann die Landesstraßen saniert werden würden.

Landrat Weber schilderte, er habe bereits mit der zuständigen Stelle gesprochen und auf die schlechten Landesstraßen im Kreis Aurich hingewiesen. Jedoch sei bislang nichts passiert.

Frau Saathoff stellte die Maßnahmen zur Tourismusförderung und Entwicklung des ländlichen Raumes gemäß **Anlage 5** vor.

Frau Saathoff fasste abschließend zusammen, dass gemäß des ersten Entwurfes des Investitionsplanes 2019 mit Mehrausgaben in Höhe von 567.500 Euro zu rechnen sei. Die Neuverschuldung liege bei rd. 12 Mio. Euro.

TOP 7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.



TOP 9 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Gossel schloss die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 17.00 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Kleen
Protokollführerin